

## VOLLEYBALL

**NATIONALTEAM** / Drei Mädchen der Stockerauer X-Volleys wurden für Estland nominiert.

## Siebenter EM-Platz mit X-Volley-Girls

Da Niederösterreich beim Bundesjugendbewerb - mit starker X-Volley-Teilnahme - die Nase vorne hatte, wurden gleich alle drei Spielerinnen auch für das Nationalteam nominiert, die vergangenes Wochenende bei der EM in Estland teil nahmen.

Sabrina Enzinger, Kerstin Riegler und Raffaella Woller waren mit von der Partie. Die Mannschaft wurde von Headcoach Dr. Eva Brodyova betreut und schlug sich sehr gut. Die österreichische Mannschaft belegte den siebenten Platz und feierte im letzten Spiel einen glatten Dreisatzsieg gegen Tschechien. Der siebente Platz ist das beste Ergebnis, das ein österreichisches Volleyballnationalteam bei großen internationalen Meisterschaften jemals erreichen konnte. Und die Spielerinnen der Spielgemeinschaft Krems/Stockerau haben ihren wesentlichen Beitrag dazu geleistet.

### KURZ NOTIERT

#### MIX-VOLLEYBALL TURNIER

Beim dritten Mixvolleyball-Vorrundenturnier der Union Korneuburg siegte mit den „Incredibles“ erstmals eine Korneuburger Mannschaft. Die „Incredibles“ wurden diesmal durch vier italienische Gäste verstärkt, deren spielerisches Können den Ausschlag gab. Auf Platz zwei folgten die „Schlafwagenschaffner“ aus Wien, dahinter erreichte „der letzte Rest der Sportfreunde“ Rang drei.

#### LANDESLIGA DAMEN

Die Entscheidung um den Meistertitel zwischen Krems/Stockerau und Sokol nahm vergangenes Wochenende ihren Anfang. Die X-Volleys wollten volles Risiko bei Service und Angriff gehen. In einer spannenden Fünf-Satz-Entscheidung fiel das Endergebnis aber im ersten der Best of Three Series dann doch zu Gunsten von Sokol aus. Die nächste Begegnung findet bereits am 9. April um 17 Uhr im BRG Stockerau statt.



Die neuen Landesmeister! Zurecht jubeln Peter Wollenschläger (r.) und Andreas Schöffl (Mitte) mit ihren Teamkollegen über das gewonnene Finalspiel.

FOTO: MARKUS KREINER

**LANDESLIGA HERREN FINALE** / In einem langen und spannenden Spiel gab es einen harten Kampf mit dem besseren Ende für die Bisamberger.

# Die bessere Ausdauer

**KLOSTERNEUBURG - BISAMBERG 2:3.** Die Herren der Volleyballmannschaft der Sportunion Bisamberg holten sich am Samstag im zweiten Finalspiel gegen Klosterneuburg den niederösterreichischen Landesmeistertitel. Nach mehr als zwei Stunden hartem Kampf konnten die Bisamberger das Auswärtsspiel mit 3:2 für sich entscheiden.

Bisamberg erwischte keinen all zu guten Start in diese Begegnung. Die Klosterneuburger konnten im ersten Satz schnell in Führung gehen, und trotz einer spannenden Aufholjagd am Ende reichte es letztendlich nicht, den Satz noch umzudrehen. Mit 25:21 ging er knapp an die Heimmannschaft. Im zweiten Satz

schiene dann alle Startschwierigkeiten wie weggeblasen. Mit 25:13 deklassierten Peter Wollenschläger und Co. ihre Gegner und glichen aus.

### Spiel wurde wieder erst im 5. Satz entschieden

Der dritte Satz war wohl der spannendste im gesamten Spiel. Keine der beiden Mannschaften konnte klar in Führung gehen. Erst am Ende hatten die Klosterneuburger knapp mit 31:29 die Nase vorne und gingen - wie auch schon im ersten Finalspiel - mit 2:1 in Sätzen in Führung. Spätestens jetzt waren die zahlreichen Zuschauer auf beiden Seiten nervlich am Ende. Im vierten Satz spielten die Heimischen rasch eine Führung heraus

und es sah nach einem baldigen Ende aus. Doch Andreas Schöffl und seine Mannen fanden wieder zu ihrer Leistung zurück. Bald schon war die Führung der Gastgeber dahin und ein Satzerfolg war in Reichweite. Mit 25:23 glichen die Bisamberger dann auf 2:2 aus. Im Finish hatten Michi Lafnitzegger, der trotz Verletzung eine tolle Leistung bot, und die anderen Spieler dann die stärkeren Nerven. Mit 15:10 ließen sie der Truppe von Klosterneuburgs Trainer Wolfgang Ziegler keine Chance und holten sich mit einem zweiten 3:2-Erfolg den Meistertitel. Mit nur einer Niederlage in der gesamten Saison ging der Titel des Landesliga-Meisters verdient an Bisamberg.